

# Englisch und kath. Religion, gute Kombi?

Beitrag von „Entchen“ vom 12. August 2011 10:47

Ich finde, dass das eine gute Kombination ist. Gesucht sind Lehrer mit dieser Kombi auf jeden Fall immer wieder! 😊 Ein Hauptfach ist nie verkehrt und Religionslehrer gibt es auch nicht mehr soooo häufig, da man als katholischer Religionslehrer später zum Unterrichten die kirchliche Lehrerlaubnis (missio canonica) braucht, die mit einigen Auflagen verbunden ist, die bis ins intimste Privatleben hineinreichen (du darfst z.B. später als Frau nicht mit einem Mann zusammenleben, mit dem du nicht verheiratet bist). Es gibt viele, die dazu dann nicht bereit sind. Ich mag Religion als Unterrichtsfach und nehme diese Auflagen gerne in Kauf, bzw. erachte manches davon ohnehin als selbstverständlich für mein Leben (z.B. dass ich spätere Kinder einmal katholisch taufen lasse und entsprechend erziehe).

Das Studium fand ich alles andere als trocken (das war eher das Mathestudium), im Gegenteil, ich fand es äußerst interessant! Besonders Kirchengeschichte fand ich faszinierend, aber auch viele Seminare in biblischer Theologie oder in Systematik waren wirklich spannend.

Hebräisch musste ich nicht lernen, aber griechisch. Das war jetzt nicht so extrem schwer, zumal ich auch kein Graecum brauchte, sondern auch "nur" Grundkenntnisse, die ich in zwei Semestern (bzw. einem Semester und einem zweiwöchigen Ferienseminar) erwerben konnte. Was von beidem sinnvoller ist für das Studium oder das Unterrichten, kann ich so nicht beantworten. Es kommt vielleicht darauf an, ob du dich mehr auf das Alte oder das Neue Testament konzentrieren magst, denn das AT ist im Originaltext hebräisch, das NT griechisch. Im Unterrichtsalltag brauchst du in der Regel beides nicht. Es ist nur manchmal ganz nett, um (vor allem jüngere) Schüler zu faszinieren, indem man ein paar griechische Buchstaben an die Tafel kritzelt und behauptet, dass man das lesen kann. 👍

Ich wünsche dir auf jeden Fall viel Spaß und Erfolg im Studium! Ich kenne einige Dozenten aus Bonn, da Köln und Bonn im Bereich katholische Theologie eng zusammenarbeiten, und denke, dass man da sehr gut aufgehoben ist. 😊